

Antwort auf unsere Anfrage / persönliche Stellungnahme zum Bebauungsplan H 667 an die FDP-Kandidatin, Frau Ute Klein, Wahlbezirk Bünkenberg-Widdert

herzlichen Dank für Ihre Anfrage zum Bebauungsplanverfahren H667.

Wie Sie sicher wissen, werdenden einem Bebauungsplanverfahren städtebauliche und landschaftsplanerische Vorstellungen entwickelt und im Rahmen der Behörden-Öffentlichkeitsbeteiligung die unterschiedlichen Interessen und Ideen ermittelt. Verwaltung und Politik haben dann die Aufgabe, auch anhand von Fachgutachten und unter Abwägung aller Interessen, aber auch unter politischen Gesichtspunkten eine Entscheidung zu treffen.

Bei der Entscheidung zum Bebauungsplan H667 war insbesondere zu berücksichtigen, dass immer mehr Neubürger*Innen aus Großstädten der Rheinschiene attraktive Wohnmöglichkeiten zu annehmbaren Preisen, auch in Solingen suchen und bereit sind, hier ihre Steuern und Abgaben zu leisten und zu konsumieren.

Ihre mehrfach geschilderten Bedenken wurden natürlich auch von mir berücksichtigt und hinterfragt. Diese wurden seitens der Verwaltung aus meiner Sicht widerlegt.

Aber auch mitunter meiner Partei liegen natürlich der Gedanke der Nachhaltigkeit und der Ökologie am Herzen.

Daher werde ich auch weiterhin dafür eintreten!die Einschnitte in die Natur zu begrenzen und die Ausführungsplanung so zu gestalten, dass dem ökologischen Gedanken Rechnung getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen
U. Klein